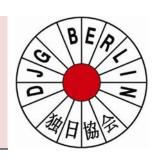
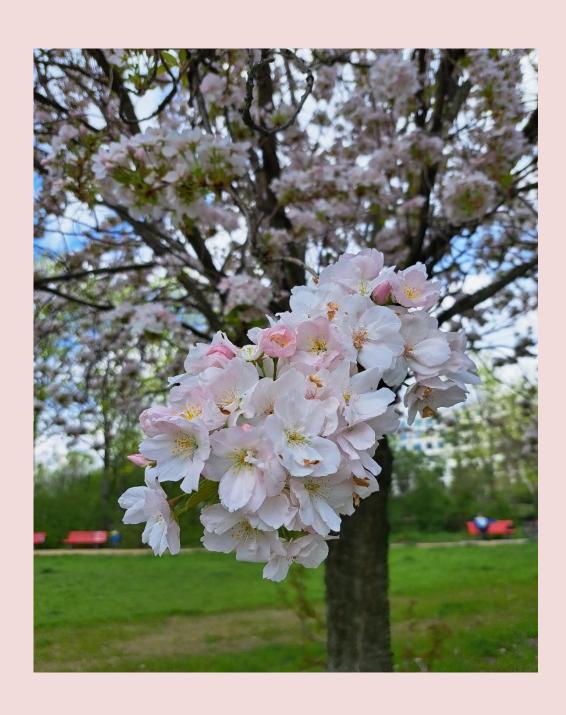
# かわら版

Kawaraban





März/April 2024 年 3/4 月

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

dieses Editorial ist das letzte in meiner insgesamt sechsjährigen Amtszeit als Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin. Mit Stolz blicke ich auf die gemeinsamen Leistungen der letzten Jahre zurück. In unserer Mitgliederversammlung am 12. März wollen wir diese Zeit noch einmal vor unseren Augen Revue passieren lassen.

Heute möchte ich insbesondere meinen Dank den beiden Vizepräsidenten Herrn Behncke und Herrn Takeya, der Schatzmeisterin Frau Jogschies-Brose und ihrem Vorgänger Herrn Müller sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern Dr. Mizonobe-Schulze, Materna, Hoheisel, Dr. Brose, Dr. Olbrich und Willner aussprechen, wobei ich unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Katrin Susanne Schmidt besonders erwähnen möchte.

Die Unterstützung unserer Arbeit durch die japanische Botschaft war vorbildlich.

In meiner restlichen Amtszeit können wir uns auf zwei schöne Veranstaltungen freuen, das Chorkonzert in der japanischen Botschaft und den Besuch der Fotoausstellung von Koichiro Kurita in der Galerie Johanna Brede.

Sie runden die Programmfülle der letzten sechs Jahre ab, die durch Vorträge, Konzerte, Ausflüge, Führungen und gesellige Veranstaltungen gekennzeichnet waren. Beliebte Highlights waren das Neujahrsessen im Januar und der Adventskaffee im Dezember jedes Jahres. Ein weiterer Höhepunkt war unsere letzte Veranstaltung, ein Besuch im Deutschen Bundestag bei dem Abgeordneten Gunther Krichbaum. Alles ist eingebettet in unser sehr reges Vereinsleben.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute in der Zukunft. Unterstützen Sie meinen Nachfolger weiterhin in so vorbildlicher Weise, wie ich es bisher genießen konnte.

#### Herzlich

Ihr Bernd Fischer

#### Titelbild: Berliner Sakura, Foto: K.S.Schmidt

#### Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Dr. Bernd Fischer

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

**Bürozeiten:** Mo, Do von 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Layout und Design: Kristina Solovanov

SPARKASSE BERLIN Kontoinhaber: DJG Berlin e.V. IBAN DE 96 1005 0000 0191 1681 57

## Frühlingskonzert zweier Chöre in der Botschaft von Japan

Wir haben eine besondere Überraschung: gleich zwei Chöre und zwei Solisten werden für Sie ein spezielles Konzert in der Botschaft von Japan gestalten!

Der Chor der DJG Berlin unter Leitung von Saiko Yoshida-Mengk und das Vokalensemble Sakura (Dirigentin: Mamiko Kan, Pianistin: Mari Kawakami) werden von den beiden Solistinnen Ruka Fujino (Flöte) und Ritsuko Takeyama (Koto) unterstützt.

Das Programm des Konzertes umfasst ein breites Spektrum an Frühlings- und Volksliedern.





Fujino Ruka Ritsuko Takeyama

Zeit: 6. März 2024 um 18.00 Uhr, Einlass: ab 17.30 Uhr Ort: Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin

Anmeldung: Bis zum 1. März unter https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Bitte bringen Sie zum Einlass ein Personaldokument mit.

## Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2024

#### Wir laden Sie zu unserer nächsten Mitgliederversammlung recht herzlich ein:

Bitte seien Sie möglichst pünktlich und tragen Sie sich beim Betreten des Versammlungssaales in die dort ausliegende Teilnehmerliste ein.

## **Tagesordnung**

- **TOP 1** Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten, Herrn Dr. Bernd Fischer
- TOP 2 Begrüßung durch einen Vertreter des JDZB
- **TOP 3** Grußworte durch einen Vertreter der Botschaft Japan
- **TOP 4** Bericht des Präsidenten Dr. Fischer
- **TOP 5** Bericht der Geschäftsführerin Katrin-Susanne Schmidt über das abgelaufene Jahr und die Planung für das Jahr 2024
- **TOP 6** Bericht der Schatzmeisterin Frau Brigitte Jogschies-Brose
- **TOP 7** Bericht der Kassenprüfer, Frau Karin Stark, Frau Barbara Auth und Herrn Jörg Schüder sowie Entlastung des Vorstandes
- **TOP 8** Vorstellung der Kandidaten und Wahl eines neuen Vorstandes und der Kassenprüfer
- TOP 9 Grußwort des neuen Präsidenten
- **TOP 10** Ehrungen

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die DJG Berlin zu einem Umtrunk in das Fover des JDZB ein.

Zeit: Dienstag, den 12. März 2024 um 17.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

BVG: U3 bis Oskar-Helene-Heim, Bus X10

Eine Anmeldung im Büro der DJG ist notwendig.

## Mitgliederversammlung

#### Kandidaten zur Wahl des Vorstandes der DJG Berlin

**Präsident:** Martin Eberts

Vizepräsidenten: Eckehart Behncke, Munehisa Takeya

**Geschäftsführerin:** Katrin-Susanne Schmidt **Schatzmeisterin:** Brigitte Jogschies-Brose

Mitglieder des Vorstandes: Dr. Frank Brose, Kirsten Hoheisel, Dr. Verena Materna,

Dr. Terue Mizonobe-Schulze, Dr. Alexander Olbrich, Markus Willner

Kassenprüfer: Barbara Auth, Karin Stark und Jörg Schüder

Weitere Anträge zur Tagesordnung und Vorschläge für neue Mitglieder im Vorstand bitten wir im Büro der DJG bis zum 06.03.2024 einzureichen.

Wir würden uns auch über Ihre Anregungen für unsere weitere Arbeit in der Zukunft freuen.

## Vorschlag für die Wahl zum neuen Präsidenten der DJG Berlin

Nachdem Herr Dr. Bernd Fischer, der unsere Gesellschaft seit 2017 als Präsident vorsteht, erklärt hat, dass er bei der diesjährigen Wahl nicht mehr kandidieren wird, wurde Martin Eberts als sein Nachfolger vorgeschlagen.



Martin Eberts, geb. 1957, katholisch, seit 1984 verheiratet mit Hadwig Eberts; das Ehepaar Eberts hat vier erwachsene Söhne.

Nach dem Studium der Geschichte und Germanistik, sowie weiteren Studien in Theologie und Philosophie trat Herr Eberts 1986 in den höheren Auswärtigen Dienst der Bundesrepublik Deutschland ein.

Japan ist das einzige Land, in dem Herr Eberts zwei Mal auf Posten war. Nach dem Eintritt in den Ruhestand möchte Herr Eberts sich weiterhin mit großem Engagement der Pflege der deutsch-japanischen Beziehungen widmen.

## Gemeinsamer Besuch des Abschlusskonzerts des Waseda Symphony Orchesters in der Berliner Philharmonie

Traditionell findet die Europa-Tournee des Orchesters alle drei Jahre statt, diesmal allerdings nach einer längeren Pause, da die letzten Konzertreisen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Die diesmalige Tournee umfasst 9 Konzerte, die neben der Berliner Philharmonie in Orten wie dem Wiener Musikverein, der Isar-Philharmonie München oder der Stuttgarter Liederhalle stattfinden. Das Konzert in Berlin wird der Höhepunkt der Tournee sein und von der Digital Concert Hall mitgeschnitten. Der Höhepunkt des Konzertes ist sicher das Werk "Mono-Prism" für Trommel und Orchester von Maki Ishii.

Datum: Sonntag, 17. März 2024 um 20.00 Uhr

Ort: Berlin, Philharmonie (großer Saal)

Gemeinsamer Besuch des Freundschaftskonzertes des Okayama-Gakugeikan High School Bläserorchesters in der Philharmonie

Wir haben 50 Freikarten vom Veranstalter MET International Inc. für unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt bekommen. Vorzugsweise möchten wir diese zu unserer Mitgliederversammlung am 12.3. um 17.30 Uhr im JDZB vergeben. Wenn Sie verhindert sind, daran teilzunehmen, schicken wir Ihnen diese auch zu oder Sie vereinbaren vorab einen Termin zur Abholung in unserem Büro. Da wir bereits über diese Möglichkeit in einer Rundmail informiert haben, verfügen wir im Moment noch über 16 Freikarten.

Datum: Montag, 25.03.2024 um 20.00 Uhr Ort: Berlin, Philharmonie, großer Saal

## Manga-Vortrag und -Workshop zum "Open Monday" im JDZB



© Disney

Beim nächsten Open Monday beteiligt sich die DJG mit einem Vortrag und Manga-Workshop "Heidi, die Reise von der Schweiz bis nach Japan" von Rosa Schätz (Schülerin) und Kirsten Hoheisel. Geeignet für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche.

Termin: Montag, den 04.03.2024, 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

## Gemeinsamer Restaurantbesuch im Ishin

Wir wollen unsere schöne Tradition der gemeinsamen Restaurant-Besuche auch in diesem Jahr fortsetzen. Diesmal lädt Herr Dr. Alexander Olbrich zu einem Besuch ins "Ishin" in der Bundesallee ein.



Zeit: Donnerstag, 21.03.2024 um 18.00 Uhr

Ort: Restaurant Ishin, Bundesallee 203, 10717 Berlin-Wilmersdorf

Anmeldung: bitte bis zum 17.03.2024

## "Japan Art Festival in Berlin" Ausstellung Deutscher und Japanischer Kunstwerke





Datum: 20./21./22. April 2024

Ort: Berlin, Schloss Charlottenburg - Große Orangerie Öffnungszeiten: 20. 04 Sa. 10-17 Uhr, 21. 04., So. 10-19 Uhr,

Mo. 22. 04, ,10-17 Uhr

Kulturabend: Samstag, 20. April.24,. 18 Uhr (**nur auf Einladung!**)

Eintritt: Freier Eintritt

Ausstellung in Japan: 16.-19.09.2024 im Tokio Tower *Veranstalter* "Japan-Europe Palace Art Association" (JEPAA)

一般社団法人日欧宮殿芸術協会": http://jepaa.info/

# 11 Künstler und Künstlerinnen aus den Reihen der Mitglieder unserer Gesellschaft wurden vom Veranstalter Japan-Europe Palace Art Association (JEPAA) für eine Teilnahme ausgewählt:

Kathrin von Eye, Rita Böhm, Setsuko Ikai, Akira M., Joachim Buchholz, Bernhard Röhrich, Rose-Maria Sommer, Claudia Speer, Chantal Behncke, Alexa Daerr und Lena Johnschker.

Ihre Werke werden nicht nur vom 20.-22.4.2024 in der Orangerie von Schloss Charlottenburg, sondern auch vom 14.-16.9.2024 in einer Galerie am Fuße des Tokio Towers ausgestellt. Herzlichen Glückwunsch!

Es wäre sehr schön, wenn Sie einen Spaziergang zum Schloßpark Charlottenburg mit dem Besuch der Ausstellung in der Zeit vom 20.-22.4.2024 verbinden würden. Es werden neben deutschen Werken auch ca. 400 Kunstwerke von japanischen Künstlern ausgestellt.

## Shōchū – der japanische "Hochprozentige"



Es gibt weltweit keine Spirituose, die eine größere geschmackliche Vielfalt vorzuweisen hat, als der japanische Shōchū. Über 53 Rohstoffe sind für die Produktion zugelassen, von Klassikern wie Gerste, Reis und Süßkartoffel bis zu ungewöhnlichen Varianten aus grüner Paprika, Sesam oder Fieberstrauch. Ginza Berlin bietet außerhalb von Asien die größte Auswahl an Japans traditioneller Craft-Spirituose. Bei dem Vortrag über Shōchū für die Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V. am 16.04.2024 werden Historie, Herstellungsweise, Geschmacksvielfalt und Trinkweise des japanischen Nationalgetränks von Frau Ilka Fryder thematisiert. Im Anschluss wird natürlich auch ein Gläschen Shōchū verkostet.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir unbedingt um Absage, wenn Sie trotz Anmeldung kurzfristig verhindert sind.

Zeit: Dienstag, 16.04.2024 um 18.30 Uhr

Ort: Atelier Ginza, Pfalzburger Str. 20, 10179 Berlin

Anmeldung: bitte bis zum 10.04.2024

Wegen der geringen Platzanzahl ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung

ausschließlich auf Mitglieder der DJG+ 1 Begleitperson beschränkt.

## Konzert: "Carmen Rhapsody" mit Aki Takase und Mayumi Nakamura



© Dirk Bleicker

Die Carmen Rhapsody ist ein Projekt, das den Raum des reinen Jazz verlässt und bis zur Oper reicht. Die Carmen, normalerweise nur in der Orchesterversion bekannt, wurde von Aki Takase für ein Duo neu arrangiert.

Die Carmen klingt deshalb so, wie man sie sicherlich auf der Opernbühne noch nicht gehört hat. Ganz zu schweigen von einem Spielort, der nicht unbedingt als Opernbühne gilt. Aber wie das bei den Projekten von Aki Takase und Mayumi Nakamura sind: Expect the unexpected!!!

## Aki Takase – Jazz-Pianistin, Komponistin



©Frank Siemens

Aki Takase wurde in Osaka geboren und studierte Musik in Tokio. Ab1981 gab sie Konzerte und machte Aufnahmen in den USA und in Japan mit Lester Bowie, John Zorn, Joe Henderson und anderen. 1981 gab sie ihr erstes europäisches Konzert beim Jazzfest Berlin. Sie lebt seit 1988 in Berlin und musizierte u.a. mit dem Berlin Contemporary Jazz Orchestra von Schlippenbach, David Murray, Louis Sclavis.

Aki Takase verwirklichte auch Crossover Projekte, z.B. "Klang und Texte" mit der Schriftstellerin Yoko Tawada, "Die Stadt im Klavier" mit der Tänzerin Yui Kawaguchi oder "Carmen Rhapsodie" mit der Sängerin Mayumi Nakamura. Takase wurde acht Mal (1989-2017) in den Vierteljahreslisten des Preises der Deutschen Schallplattenkritik geführt. Für die CD "Aki Takase plays Fats Waller" wurde ihr 2004 der Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik verliehen. Sie wurde 1999 mit dem Kritikerpreis der Berliner Zeitung und 2002 mit dem SWR-Jazzpreis ausgezeichnet. 2018 wurde ihr der Jazzpreis Berlin zuerkannt. 2021 wurde sie mit dem Deutschen Jazz-Preis und Albert-Mangelsdorff Preis ausgezeichnet.

## Mayumi Nakamura, Mezzo – Sopranistin

Mayumi Nakagawa wurde Kanagawa geboren, besuchte das Fachgymnasium für Musik "Kitakamakura Joshigakuen", studierte anschließend Gesang am "Tokyo College of Music" und erwarb dort das Diplom für Musik (Oper) und Musikpädagogik. Durch die Teilnahme am Wiener Musikseminar in der Meisterklasse und dem Meisterkurs in Berlin erweiterte sie stets ihr Repertoire Sie lebt seit dem Jahr 2000 in Deutschland und wirkte bei verschiedenen Opern wie z.B. bei "Ce soir on tue le cochon" von Jean Pacalet mit. Daneben arbeitet sie als Klavier- und Gesangslehrerin.



© Dirk Bleicker

Frau Nakamura ist seit 2013 Mitglied im Ernst-Senff- Chor Berlin und seit 2019 Mitglied in der Berliner Operngruppe. 2018 startete sie das Project "Carmen Rhapsody" mit Aki Takase.

Termin: Mittwoch. den 24.04.2024 um 19.00 Uhr

Ort: Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10

Anmeldungen: Vor- und Zunamen aller Teilnehmer bis 20.04.2024 unter

www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Einlass zum Konzert ab 18.30 Uhr mit Vorlage des PA oder Reisepasses

## Vortrag: Ulf Meyer "Wolkenkratzer und Multifunktionsgebäude – Moderne Architektur in Tokio und Berlin im 21. Jahrhundert

Eine gemeinsame Veranstaltung der DJG und der Senatskanzlei Berlin im Rahmen des Jubiläums "30 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Tokio"

Drei neue Hochhäuser in Tokio illustrieren die bauliche Zukunft dichter Metropolen – wie wird es in der Zukunft in Tokio und Berlin aussehen?







**Edge East Tower Berlin** 

So könnte die Zukunft von Metropolen aussehen: Voller privater, hyper-dichter und super-integrierter Hochhaus-Cluster, "in denen Global Player leben, arbeiten und sich treffen" – so der Anspruch. Im Westen von Tokio, im größten Rotlichtviertel der Welt, wurde der **Kabukicho Tower** von Yuko Nagayama eingeweiht: Das Hochhaus wurde von der Eisenbahngesellschaft Tokio in Auftrag gegeben. Das Leitmotiv "Wasser" findet sich in allen Fassaden des Hotel- und Unterhaltungskomplexes wieder. Nagayama hat sie mit weißen Tropfen-Mustern bedrucken lassen, die an die Zeit erinnern sollen, als das Geschäftsviertel Shinjuku noch ein Sumpfgebiet war.

Die beiden eleganten schwarzen Türme in **Toranomon** hat der Düsseldorfer Architekt Christoph Ingenhoven entworfen. Eine neue U-Bahnstation und Schnell-Bus-Station für den Flughafen Express beweisen, dass die Nachfrage nach Immobilien mit der Erreichbarkeit steht und fällt.

Das Riesen-Hochhaus "**Toranomon Hills Station Towers"**, entworfen von Shohei Shigematsu, hat eine aberwitzige Mischung und Stapelung von Funktionen. Es vereint nicht nur 730 Wohnungen, 200 Hotelzimmer und Tausende von Büroarbeitsplätzen, sondern auch einen Dach-Pool, eine Mikro-Brauerei, einen Busbahnhof, zwei U-Bahn-Stationen, ein Gründerzentrum, eine Theater-Bühne, Galerien und Restaurants mit Blick auf den Kaiserpalast.

Der Architekturjournalist **Dipl.-Ing. Ulf Meyer** aus Berlin vergleicht diese neue Art des Bauens in Tokio mit den geplanten und schon realisierten Hochhausprojekten in Berlin und gibt dabei eine Aussicht auf das Bauen in Metropolen des 21. Jahrhunderts.



Termin: Dienstag, den 07.05.2024 ab 18.00 Uhr

Ort: Berliner Rathaus, Rathausstr. 15

Anmeldungen: bis 03.05.2024 über www.dig-berlin.de/veranstaltungen/

## 大使館にて 《 合唱の夕べ 》

独日協会混声合唱団とヴォーカル・アンサンブルさくらの合唱の夕べです。Ritsuko Takeyama の 琴、Ruka Fujino のフルートと共に春の歌声をお楽しみください。当日は写真付き身分証明が必要です。

とき : 3月6日(水) 18時 (17時30分より入館受付けます)

ところ: 日本大使館、Hiroshimastrasse 10, 10785Berlin

申込み(必須): 3月1日までに同伴者の氏名も添えてDJGのサイトからお申し込み下さい http://www.djg-berlin.de/Veranstaltungen/ またはDJG事務局 djg-berlin@t-online.de へどうぞ。

#### 会員総会

今年度の総会が開かれます。会長選出など議題の詳細はドイツ語版をご覧ください。

とき: 3月12日(月)17時30分より

ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

申込み(必須): DJGのサイトから。または DJG 事務局までどうぞ。

#### お食事会《一心で会食》

「皆様、一心での会食は如何でしょう?」と Dr. Olbrich のお誘いです。

とき : 3月21日 (木) 18時

ところ: ISHIN, Bundesallee 203, 10717 Berlin 申込み: 3月17日までにDJGサイトからどうぞ。

#### 講演と試飲会《焼酎--日本の蒸留酒》

原料・産地ごとに様々な種類のある焼酎についての Ilka Fryder さんの講演後、試飲もあります。

とき : 4月16日(火)18時30分

ところ: Atelier Ginza, Pfalzburger Str. 20, 10719 Berlin

申込み: 4月12日までに DJG のサイトからどうぞ。キャンセルの場合は必ずご一報ください。

#### 大使館にて 《 カルメン・ラプソディー》

著名なジャズ・ピアニスト Aki Takase とメゾ・ソプラノの Mayumi Nakamura による未知なる趣のオペラ・カルメンをお楽しみください。当日は写真付き身分証明をお忘れなく。

とき : 4月24日 (水) 19時 (18時30分より受付けます)

ところ:日本大使館 Hiroshimastrasse 10, 10785 Berlin

申込み(必須):4月20日までに同伴者の氏名も添えてDJGのサイトからお申込みください。

#### 講演 《21世紀の東京とベルリン — 超高層ビルと多目的建築》

ベルリンにも東京にも巨大なタワーが出現しています。両都市の建築の近年の傾向について解説してくださるのは建築ジャーナリストの Ulf Meyer 氏です。

とき :5月7日 (火) 18時

ところ: ベルリン市庁舎、Rathausstr. 15 10178 Berlin

申込み: 5月3日までに DJG のサイトから、または DJG 事務局までどうぞ。

## Filmankündigung "DIE UNSCHULD"

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückzuziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Doch sie lässt nicht locker und will der Sache auf den Grund gehen. Bis nach und nach offenbart wird, was wirklich geschah. Es verändert das Leben aller Beteiligten für immer...



Hier geht's zum Trailer:

## https://youtu.be/TEIVRBzzT5M

Die Filmagentur Panorama Entertainment betreut den Film "DIE UNSCHULD" von Hirozaki Kore-eda, welcher in Cannes mit der Palme für das "Beste Drehbuch" ausgezeichnet wurde. Mit dem Film präsentiert Kore-eda seine bislang größte und ambitionierteste Arbeit. Geschrieben von dem in Japan gefeierten Autor Yûji Sakamoto erzählt der preisgekrönte Film DIE UNSCHULD eine bewegende Geschichte über Menschen, die um ihr Glück kämpfen und von einer Freundschaft zwischen zwei Jungen, die nicht sein darf.

Der Film startet dieses Jahr am 21. März in den deutschen Kinos. Uns sind 5 x 2 Freikarten angekündigt, für die Sie sich bei Interesse bewerben können.



5 € + 2 € Versand Bestellungen bitte unter geschaeftsstelle@ vdjg.de.

#### TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



#### Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540 (030) 45199542 Fax:

Email: BWohlleben@chasen.de

Web: www.chasen.de

## Ihr persönlicher Reiseveranstalter

Japan · Südafrika · USA





## ZENTOURS

Breitenbachplatz 17/19 14195 Berlin

Tel.: 030 23 63 53 53

Fax: 030 23 63 53 54 www.zentours.de

NIHON MONO - Japan im Glas und auf dem Teller info@nihon-mono.com www.nihon-mono.shop

www.hotei-japan-reisen.de

Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

Japan Rund- und Individualreisen





Exklusiver Haiku Verlag mit Veröffentlichungen aus den Bereichen Dichtung, Ratgeber & Fachbuch > mit eigenem Shop

tei jadan reken

www.rotkiefer-verlag.de





www.knitido.de

## Japanische Café-Kultur in Berlin erleben

Die japanische Kaffee-Kultur hat eine lange Geschichte, seit die Niederländer im 18. Jahrhundert die bittere Bohne erstmals in das Land brachten. Im Jahr 1888 eröffnete in Tokio das erste Kaffeehaus. Obwohl Japan oft mit Teezeremonien und Matcha in Verbindung gebracht wird, herrscht eine sehr lebhafte Café-Kultur. Cafés sind wichtige soziale Treffpunkte in Japan. Insbesondere, da der Wohnraum in Japan sehr begrenzt ist. Es gibt traditionelle Kissaten (喫茶店, Teestuben) mit geschulten Baristas, aber auch moderne Versionen des "Cafés" mit zum Beispiel Videospielen oder Katzen. "Café-Hopping" ist in dem Zusammenhang sehr beliebt. Hier besucht man am Tag mehrere verschiedene Cafés mit speziellen Gerichten oder Themen.

Und diese Café-Kultur kann man auch in Berlin erleben:

#### Café Komine

Das ist ein kleines schlichtes Café mit Terrasse. Serviert wird überwiegend japanischfranzösische Patisserie.

Welserstraße 13-15, 10777 Berlin.



Ein gemütliches Café mit Onigiri, Karaage und anderen japanischen Süßspeisen sowie Heißund Kaltgetränken.

Mulackstraße 33, 10119 Berlin.

#### Fuwa Fuwa

Ein liebevoll eingerichtetes Café mit Takoyaki, Okonomiyaki und andere herzhaften Speisen, aber auch süße Speisen.

Kantstraße 139, 10623 Berlin.

#### Kame

Hier gibt es hausgemachtes Gebäck, frisch zubereitetes Onigirazu und süße Speisen nach japanischer Art mit japanischem Tee oder Kaffee.

Leibnizstraße 45, 10629 Berlin. Linienstraße 113, 10115 Berlin.



cafekomine.de



mamecha.de



instagram.com/fuwafuwa.berlin



kame.berlin

## Crowdfunding für die Anschaffung neuer Computer im Büro

Wir haben 3 PCs in unserem Büro. Jeweils einen für die Schatzmeisterin, die Geschäftsführerin und die Praktikantin. Die DJG-Computer im Büro sind fast schon ausstellungsreif, aber das wichtigste Arbeitsmittel für uns! Sie wurden durch eine Spende unseres damaligen Fördermitglieds Siemens vor 20 bzw. 21 Jahren angeschafft und es ist sehr schwierig bzw. unmöglich, moderne Software darauf zu installieren.

Leider ist es uns nicht möglich, aus den laufenden Mitgliedsbeiträgen die Anschaffung neuer PCs zu finanzieren. Deshalb rufen wir zum "Crowdfunding" unter unseren Mitgliedern auf. Man könnte es auch besser auf Deutsch "sachgebundene Spende" nennen. Es wäre sehr nett, wenn Sie uns bei diesem Kauf unterstützen können, so dass diese nötige Erneuerung möglich wird. Eine Spendenquittung stellen wir natürlich gerne dafür aus.

**Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.** 

IBAN: DE 96 1005 0000 0191 1681 57

## Nagasaki, das vor 200 Jahren Siebold willkommen hieß

## 1. Bedeutung der "200 Jahre"

Wie bereits in der Oktoberausgabe 2023 der Brücke berichtet wurde, markiert dieses Jahr das 200. Jahr seit Siebolds erster Ankunft in Japan. In Nagasaki, dem Ort, wo er an Land ging und den größten Teil seines Aufenthalts verbrachte, wurden zu diesem Anlass allerlei Veranstaltungen ausgerichtet. Das aufgrund der Corona-Pandemie pausierte "kunchi" Fest wurde zu Anfang diesen Oktobers zum ersten Mal seit vier Jahren wieder abgehalten und die Stadt war voller Touristen aus Japan und dem Ausland. Es hat mich als großen Fan von Nagasaki auch gefreut, dass viele Restaurants bis auf den letzten Platz mit Gästen besetzt waren, die eine der beliebten kulinarischen Erfahrungen Nagasakis begehrten. Der Grund, warum ich erste Ankunft schreibe, liegt darin, dass sich herausstellte, dass er geheime Dokumente ausführen wollte (Siebold-Affäre), als er nach dem etwa sechs Jahre dauernden Aufenthalt zurück nach Europa ging, weshalb ihm von der Regierung verboten wurde, erneut nach Japan zu reisen. Dieses Verbot wurde nach 30 Jahren, gegen Ende des Tokugawa-Shogunats, endlich aufgehoben und er kam erneut nach Japan.

## 2. Die inhaltsreiche "Große Siebold-Ausstellung"

Unter den Veranstaltungen gab auch eine "Tintenfisch, Garnelen und Siebold" (siehe Bild 1) genannte, die sehr einzigartig war, doch das beeindruckende Projekt war die November Nagasaki Geschichtsbis im Kulturmuseum veranstaltete ..Große Siebold-Ausstellung" (siehe Bild 2), die von größerem Ausmaß war, als ich es mir vorgestellt hatte. In der Vergangenheit gab es viele Ausstellungen, die den Gesichtspunkt behandelten, wie Siebold Japan in Europa vorstellte, doch diese Ausstellung zeigte, welchen Spuren und welchen Einfluss er in Japan hinterließ und gab vielen Leuten die Möglichkeit, zahlreiche Entdeckungen und Feststellungen zu machen. Er war ein bedeutender Arzt, der niederländischen Regierung Unterstützung erhielt, dennoch kann ich, während dem Betrachten der wertvollen Exponate (z.B. Briefe von Takano Choei), nicht anders, als erstaunt zu sein, wie tief der 27 Jahre junge Deutsche im Zentrum der japanischen Politik und Wissenschaft verankert war und wie sehr er auf die Nachwelt einwirkte.





#### 3. Von Siebolds Tochter von Yoshimura Akira

Ich bin kein Forscher, darum interessiere ich mich nicht nur für seine beruflichen Leistungen, sondern auch dafür, wie er als Person war und welche Spuren er bei welchen Personen wirklich hinterlassen hat. Dieses Wissen und diese Eindrücke verdanke ich Romanen wie Nejime Shouichis "Siebolds Auge" und Shiba Ryoutaros "Kashin". Den größten Leseeindruck hinterließ aber das Buch, dessen Titel die Überschrift ausmacht, vermutlich das längste Buch des Autoren (beide Bände zusammen im A6-Format über 1.300 Seiten). Dies sagt einiges aus über das starke Interesse des Autors an Siebolds Hinterlassenschaften. Die vorher genannte Ausstellung bestätigt wunderbar Siebolds Leistungen in Japan (öffentliche und private Verdienste und Vergehen eingeschlossen) wie er sie laut dem Buch hinterließ. Zu den bekannten Hinterlassenschaften außerhalb von Wissenschaft und Bildung zählen die Schicksale seiner Zweitfrau in Japan, O-taki, seiner Tochter O-ine sowie deren Tochter Tada. Da ich nicht die Materialien besitze, zu überprüfen, wie weit Siebolds Handlungen, wie sie im Buch von Yoshimura stehen, auch der Wirklichkeit entsprechen, will ich dort nicht weiter eindringen. Doch ich finde, man sollte vorsichtig sein, O-taki als "die vom großen Siebold geliebte Frau" und O-ine als

"erste Ärztin Japans von Siebolds Abstammung" zu bezeichnen. Tatsächlich hatte sich O-taki aufgrund seines Verhaltens gegenüber japanischen Frauen völlig von ihm abgewandt, als er nach 30 Jahren Abwesenheit mit seinem Sohn wieder nach Japan kam.

#### 4. Siebolds Lebensabend

Die Zeit seines zweiten Japanaufenthalts war für ihn sehr mühsam. Seine medizinischen Kenntnisse waren bereits veraltet, er wurde nicht wie einst geachtet und seine Vorschläge zur Änderung der Diplomatie Japans, die er vorbrachte, als wäre er noch im aktiven Dienst, wurden vom Shogunat, von Perry vor seiner Reise nach Japan und von der niederländischen Regierung abgelehnt. Das bedauerliche Gefühl und die Einsamkeit, ein gescheiterter Mann zu sein, dem nichts anderes übrig blieb, als nach kurzer Zeit Japan wieder zu verlassen, ist älteren Menschen vertraut, die denken, sie könnten noch Leistungen erbringen wie in ihren besten Jahren (Siebold war damals so alt wie ich jetzt). Dennoch ist es sein Verdienst, der sich auch von Kritikern nicht abstreiten lässt, dass dank seiner Sammlungen zur japanischen Natur, in deren Organisierung er nach der zweiten Japanreise seine ganze Energie setzte, dem Vermitteln von Bräuchen und kulturellen Gepflogenheiten der Japaner das Land in Europa bekannter wurde.

#### 5. Würzburg und Siebold

Zusätzlich zu Nagasaki hatte ich auch die Gelegenheit, an der Universität Würzburg in Deutschland, an der Siebold studierte, einen Vortrag zu halten (verfügbar auf der Website der Bank von Japan). Ich bat das Publikum von etwa hundert Studenten, die Hand zu heben, wenn sie Siebold kennen, doch zu meinem Entsetzten hob niemand die Hand (lacht). Dies ist wohl unvermeidlich, denn obwohl Würzburg sein Heimatort war, verließ er die Stadt mit Mitte zwanzig, im hohen Alter hatte er zu diesem Ort nur wenige Jahre eine Verbindung und er starb in München, wo sich auch sein Grab befindet.

Artikel von Matsudo Kunio (Redaktionsmitglied für "Die Brücke", Zeitschrift der JDG Tokio)

## Veranstaltungskalender

Datu	ım	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi	28.02	16.15	Führung durch die Fotoausstellung von Koichiro Kurita durch die Galeristin Frau Johanna Breede	Fasanenstr. 69 10719 Berlin
Mo	06.03	18.00	Konzert des Chores der DJG Berlin und des Vokalensembles Sakura gemeinsam mit Ritsuko Takeyama (Koto) und Ruka Fujino (Flöte)	Botschaft
Di	12.03	17.30	Mitgliederversammlung der DGB Berlin mit Wahl des Vorstandes und anschließenden Umtrunk	JDZB
So	17.03	20.00	Gemeinsamer Besuch des Konzerts des Waseda-Orchesters mit Ensemble Eitetsu Fu- un no Kai, Taiko-Trommeln	Philharmonie
Do	21.03.	18.00	Gemeinsamer Restaurant-Besuch im Ishin Gastgeber Dr. Alexander Olbrich	Bundesallee 203 10717 Berlin- Wilmersdorf
Mo	25.03	20.00	Gemeinsamer Besuch des Okayama- Gakugeikan High School Bläserorchester	Philharmonie
Fr- Mo	19 22.04		Ausstellung: deutscher und japanischer Kunstwerke "30 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Tokio", Beteiligung von 12 Künstlern der DJGB	Schloss Charlottenburg
Di	16.04	18.30	Einführung zum japanischen Shôchu mit Verkostung	Ginza, Pfalz- burger Str. 20
Sa	20.04	18.00	Vernissage und Kulturabend zu Ausstellung "30 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Tokio"	Schloss Charlottenburg
Mi	24.04	18.00	"Carmen Rhapsody" mit TAKASE Aki (Musikalische Leitung, Piano, Komposition, Arrangement) und NAKAMURA Mayumi (Mezzosopran)	Botschaft
Di	07.05	18.00	Vortrag Ulf Meyer: Wolkenkratzer und Multifunktionsgebäude-Moderne Architektur in Tokyo und Berlin des 21. Jahrhundert, "Veranstaltung zu 30 Jahren Städtepartnerschaft Berlin-Tokio"	Berliner Rathaus

Nässe und Kälte weichen den Sonnenstrahlen. Frühlingsblütentraum...

Haiku von Barbara Link